

Antrag

der Abg. Dr.ⁱⁿ Solarz und Riezler-Kainzner betreffend eines Online-Atlas
zur Kinderbetreuung

Für Eltern im Bundesland Salzburg ist es schwierig, sich einen Überblick über die Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen zu machen.

Bei der Suche nach einem Platz in einer Krabbelgruppe, einem Kindergarten oder einer alterserweiterten Gruppe drängen sich viele Fragen auf - etwa nach Lage, Öffnungszeiten, Ferienzeiten, Verpflegung, Pädagogik, Freiräumen und natürlich insbesondere nach den Kosten. Auch ist es wichtig zu erfahren, ob überhaupt bzw. ab wann wieder freie Plätze zur Verfügung stehen.

Sowohl für die Eltern, als auch die Einrichtungen, ist es mühsam und zeitaufwendig, dies in Einzelgesprächen bzw. Telefonaten zu klären bzw. darüber zu informieren.

Eine große Erleichterung für die Eltern und die Einrichtungen sowie ein wichtiger Schritt Richtung Effizienz wäre es, wenn diese Eckdaten zur allgemeinen Erstübersicht online bereit stünden.

Die im SAGIS derzeit gebotenen Informationen erstrecken sich lediglich auf Typ und Adresse der Einrichtung - eine Erweiterung um eine Reihe von Standarddaten und gegebenenfalls Fotos der Innenräume und Freiflächen sehr wünschenswert; eine regelmäßige Aktualisierung wäre auch im Interesse der Betreiberinnen und Betreiber der Kinderbetreuungseinrichtungen.

Eltern stellen an die erste Bildungseinrichtung der Kinder unterschiedliche Erwartungen; diese werden auch immer besser von den verschiedenen Einrichtungen abgedeckt. Eine erste Übersicht zur Auswahl von letztlich wenigen, tatsächlich in Frage kommenden Betrieben, die dann vor Ort aufgesucht werden, wäre in Form eines solchen Internet-Atlas gut umsetzbar.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. alle Kinderbetreuungseinrichtungen im Land mit ihren wichtigsten Standortinformationen zu Öffnungszeiten, Gebühren, Bildungsschwerpunkt, Mittagstisch, freien Plätze etc. in einem Online-Atlas kostenfrei bereitzustellen.

2. Dieser Antrag wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 22. März 2017

Dr.ⁱⁿ Solarz eh.

Riezler-Kainzner eh.